

04938 Drasdo (EE)

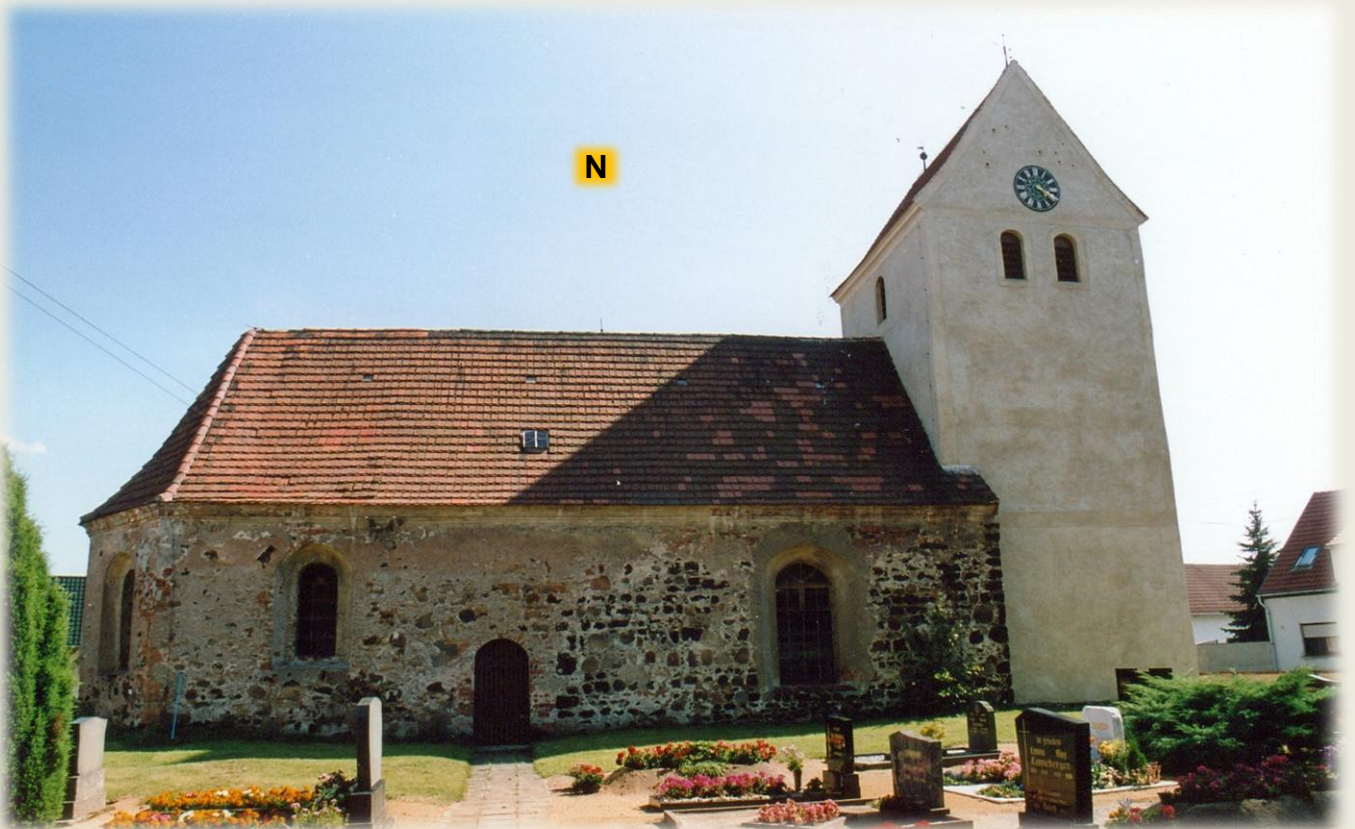
[~ 10 km ssö 04916 Herzberg (Elster); UTM: U33 386 5719]

Das Angerdorf Drasdo wurde 1335 erstmals als „Drozedowe=Drosselau(e)“ urkundlich erwähnt. Wie die meisten anderen Orte der Umgebung wurde Drasdo im 30jährigen Krieg fast vollständig zerstört. Gut 200 Jahre später (1874) brannte das wiederaufgebaute Dorf zur Hälfte nieder. Einige der solider gebauten Anwesen haben das Feuer aber glimpflich überstanden und stehen heute noch.



Die Kirche ist ein Bau des 14. Jh. aus Feld- und Raseneisenstein, der um 1695 durch örtliche Handwerker erneuert worden ist. Der schmalere Querturm ist jünger als das Schiff (15./16. Jh.). Im Zuge der Erneuerung wurde er in Fachwerk erhöht, das Obergeschoss wurde 1895 mit einer Backsteinwand versehen. Da der Turm anfangs der 2000er Jahre verputzt worden ist, kann man aber davon nichts sehen. Ältestes Stück im Inneren ist wohl der Taufstein von 1594, wenn nicht die eichene Einbaumtruhe (Opferstock?) älter ist.

Feldsteinkirchen in der Nähe s. Langennaundorf, Schilda, Wiederau.



Besucht am Mi., den 21.07.2004, 16:15, heiter, 25 Grad C.

04.10.2013/23.01.2017